

«VINTAGE»-KONZERT ZUM SCHLUSS

Das letzte Konzert des Gaia schmeckte wie ein gutes Glas Wein

Das letzte Konzert des diesjährigen Gaia-Kammermusikfestivals stand unter dem Motto «Vintage» und war Gustav Mahler gewidmet.

Wenn der Begriff «Vintage» für die Bezeichnung eines wirklich guten alten Weins gebraucht werden kann, so trifft er auch auf die Stücke zu, die am letzten Konzert des diesjährigen Gaia-Kammermusikfestivals gespielt wurden. Die Veranstalter hatten unter dem Titel «Gaia Vintage – a Mahler Collection» zum Konzert in der Scherzligkirche geladen. Wie ein Glas guter alter

Wein liess sich dann auch das erste Stück des Konzertes, das Streichsextett aus der Oper «Capriccio» von Richard Strauss, geniessen. Darauf folgte, entsprechend dem Konzerttitel, das Klavierquartett in a-Moll von Gustav Mahler. Es ist eines der frühen Werke Mahlers, das aus den Jugendjahren des Komponisten stammt und noch deutlich in der Tradition der Romantik verhaftet ist. Mit ihrem einfühlsamen Spiel wurden die Musiker Gwendolyn Masin (Violine), Ilya Hoffman (Viola), Gavriel Lipkind (Violoncello) und Roman Zaslavsky (Klavier) der Me-

lanchole des Stückes gerecht. Mahler, dem das Konzert gewidmet war, blieb als Komponist zeitlebens unverstanden. Sein Schaffen wurde erst fünfzig Jahre nach seinem Tod anerkannt und mit dem Konzert in der Scherzligkirche einmal mehr gewürdigt. Das Intermezzo in d-Moll für Streichquintett von Anton Bruckner und Anton Weberns Klavierquintett, die an dem Abend ebenfalls gespielt wurden, passten zum Thema Mahler. Die drei Komponisten waren Zeitgenossen und haben sich gegenseitig mit ihrem Schaffen auseinandergesetzt. Zum Schluss

des Festivals rezitierte Gwendolyn Masin Richard Dehmels Gedicht «Verklärte Nacht», das Arnold Schönberg unter dem gleichen Titel vertont hatte. Im Anschluss an das Gedicht trugen die Musiker diese Komposition vor. Und so, wie am Ende des Gedichtes die Liebenden ihr Glück finden, endete das letzte Stück des Gaia-Kammermusikfestivals auch musikalisch in romantisch verzückter Erlösung. Dieser Umstand riss die Zuhörer in der Scherzligkirche regelrecht von den Plätzen, und sie jubelten den Musikern minutenlang zu. *tku*



Das Gaia-Schlusskonzert in der Scherzligkirche stand unter dem Motto «Vintage» und war Gustav Mahler gewidmet.